

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

buckel, dessen Innenseite mit dem Handgriffe versehen ist.

Bei den Hufeisen: Sieben Hufschuhe, welche meist zur Uebersetzung bei beeisten Gebirgsstrassen den Pferden und Maultieren an die Hufe gebunden wurden.

Unten Gegenstände aus Stein und Mörtelbewurf, Bruchstücke von Figuren aus Konglomerat und weissem Marmor, von einem Heiligtume herührend, welches sich nächst dem Meilensteine befunden hatte. Kleiner Fries in Weisskalkmörtel mit roter Bemalung, zahlreiche Bruchstücke von Wandverputz mit Bemalung und solche rotbemalte Stücke mit daranhaftenden Bruchstücken der Heizröhren.

Schaukasten III.

Unter Glas: Oben Gegenstände aus Ton, grösstenteils Grabbeigaben und Lampen. Im Pulte: Gegenstände aus Bronze, Schlüsseln, Nadeln, Schreibgriffel, Schmucksachen und Gegenstände des Hausgebrauches, Armreifen und Gewandnadeln.

Unten Teile von kunstvoll ausgeführten Mosaikfussböden, sämtliche aus der Umgebung des Kreisgerichtsbauplatzes.

Neben diesem Kasten an der Wand links eine Grabschrifttafel und vier Bruchstücke von Inschriftsteinen. Die Grabschrift widmet Flavius Januarius, ein Soldat, seiner im Alter von 38 Jahren an den Folgen einer Geburt verstorbenen Gattin namens Ursa, einer gläubigen Christin. Der weitere Inhalt der Schrift enthält eine von heidnischen und christlichen Anschauungen geleitete Klage über den Verlust der nicht mehr